

# Baunit GalaFuge

## Werksgemischter Trockenmörtel



- für Fugen ab 5 mm
- ausblühungsreduziert
- frost- und tausalzbeständig

<b>Produkt</b>	Werksgemischter Trockenmörtel	
<b>Zusammensetzung</b>	Zement, trassähnliche Bindemittel, Gesteinskörnungen, Zusätze.	
<b>Eigenschaften</b>	Baunit GalaFuge ist ein hoch fließfähiger, frost- und tausalzbeständiger Fugenmörtel zum Einschlämmen von Pflastersteinen und Pflasterplatten. Nicht geeignet für vertikale/ senkrechte Fugen wie z.B. Randsteinverfugung.	
<b>Anwendung</b>	Baunit GalaFuge kann im Außen- und Innenbereich zur Verfugung aller handelsüblichen Pflastersteine oder Pflasterplatten in Schlämmtechnik, entsprechend der ÖNORM B 2214 (Pflasterarbeiten) und RVS 08.18.01 (Anforderung an Pflasterstein- und Pflasterplattendecken und Randeinfassungen), verwendet werden. Durch rasches Ansteifen ist eine frühe Reinigung der Pflasterplatten möglich. Bei Pflasterplatten muss die gesamte Dicke der Platten, bei Pflastersteinen mindestens zwei Drittel der Fugentiefeverfüllt werden. Die Fuge kann in einem Arbeitsgang fertig gestellt werden.	
<b>Technische Daten</b>	Festigkeitsklasse:	C20
	Trockenrohddichte:	ca. 2000 kg/m <sup>3</sup>
	Qualitätskategorie:	Professional

	25 kg	35 kg
Körnung	2 mm	2 mm
Verbrauch	ca. 1 kg/m <sup>2</sup> /cm - 4 kg/m <sup>2</sup> /cm	ca. 1 kg/m <sup>2</sup> /cm - 4 kg/m <sup>2</sup> /cm



<b>Lieferform</b>	Sack 25 kg, 1 Pal. = 56 Sack = 1.400 kg
<b>Lagerung</b>	Siehe Sackaufdruck.
<b>Qualitätssicherung</b>	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter <a href="http://www.baunit.com">www.baunit.com</a> oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

## Untergrund

### Hinweise zum Untergrund und zur Fugenbeschaffenheit

Auf dem ausreichend verdichteten Untergrund wird bei gemischter Bauweise (ungebundene Bettung) das eingebaute Pflaster vordem Verfugen fertig eingerüttelt. Bei gebundener Bauweise (z.B. Baunit PflasterDrainmörtel) erfolgt die Verdichtung durch manuelles-Hineintreiben der Steine oder Platten. Verlegemörtel müssen gleichmäßig erhärtet und trocken sein. Unterschiedliche Feuchtigkeit des Untergrundes sowie unterschiedliche Saugfähigkeit der Platten können zu Farbunterschieden in der Fuge führen. Bei stark saugenden Oberflächen oder Glasuren wird eine Probeverfugung empfohlen. Die Mindestfugenbreite soll 5 mm nicht unterschreiten, der Fugenanteil ist auf maximal 20% der Gesamtfläche zu begrenzen. Die Verfugung soll grundsätzlich über die gesamte Fugentiefe erfolgen.

## Verarbeitung

Baunit GalaFuge wird als Sackware maschinell (z.B. Zwangs-, Durchlaufmischer oder Rührwerk) je nach Anwendung auf die geeignete Konsistenz (Fließmaß mit 1,3 Liter Dose: 35 – 38 cm) angemischt. Als Siloware kann Baunit GalaFuge automatisch mit einem am Silo angeflanschten Durchlaufmischer gemischt werden. Vor dem Einbau ist das Pflaster intensiv vorzunässen. Überschusswasser sollte durch eine wasserdurchlässige Bettung (z.B. Baunit PflasterDrainmörtel) abfließen. Um eine einfachere und effiziente Oberflächenreinigung zu erreichen, ist es sinnvoll, die Pflasteroberfläche mit einem Oberflächenverzögerer oder einer Imprägnierung zu besprühen. Die Verfugung von Flächen erfolgt in Schlammtechnik. Die optimale Verteilung des Baunit PflasterFugenmörtels und der volle Fugenverschluss werden am besten mit einem Gummischieber erreicht. Auch tiefere Fugen können in einem Arbeitsgang gefüllt werden. Nach dem Ansteifen des Mörtels wird die Oberfläche mit einem Schwambrett oder einer Schwammputzmaschine gereinigt. Bei Siloware benötigt man ca. 130 – 150 Liter Wasser/to, bei Sackware ca. 3,5 – 4,0 Liter Wasser/Sack. Es darf nur reines Wasser (Leitungswasser) verwendet werden.

## Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Aufgefrorenem Untergrund und/oder bei Frostgefahr darf die Baunit GalaFuge nicht verarbeitet werden. Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. Beim Einbau des Baunit PflasterFugenmörtel (wie z.B. Vorbereitung, Förderung, Einbau mit Verdichtung, Verarbeitungszeit, Arbeitsfugen, Verarbeitung bei kühler und heißer Witterung, Nachbehandlung, Ausschalung) ist die ÖNORM B 4710-1 sinngemäß zu beachten. Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.